

**„Je hilfloser ein Lebewesen ist, desto größer ist sein Anrecht auf menschlichen Schutz vor menschlicher Grausamkeit.“  
Mahadma Gandhi**

In den vergangenen vier Wochen hatten wir ausreichend Zeit, uns einigen neuen Projekten zu widmen. Diese sollen schon bald auf unserer Internetseite ([www.tierhilfsnetzwerk-europa.de](http://www.tierhilfsnetzwerk-europa.de)) und auch in unserem Newsletter vorgestellt werden. Dabei geht es sowohl um aktive als auch passive Unterstützung verschiedener Tierheime und Tierschutzorganisationen. Wir möchten jedem die Chance geben, nach seinen Kräften und Möglichkeiten zu helfen. Ob es das Anstreichen eines Kaninchenstalls bedeutet oder die Patenschaft für einen Hundezwinger, die Verbreitung von Infoblättern oder die Standbetreuung auf einem Trödelmarkt.

Da jeder von uns unter Tierschutz etwas anderes versteht und unterschiedliche Mittel und Fähigkeiten zu seiner Verfügung hat, sollen sich genau diese Projekte so bunt gestalten, dass jeder sich darin wiederfindet. Schon bald werden Sie kurze Texte und Bilder zu diesen frischen Ideen auf unserer Homepage finden und auch zukünftig immer wieder darüber in den neuen Newslettern lesen können!

Zum Stand der Gründung können wir berichten, dass der nächste und hoffentlich letzte Notarsbesuch ansteht. Im Anschluss daran werden wir die Satzung zum Vereinsregister bringen und alle fest die Daumen drücken, dass es keine Einwände und Änderungswünsche gibt. Sollte alles nach Plan laufen, so haben wir eine Chance schon im nächsten Newsletter einen sprichwörtlichen Korken knallen zu lassen. Also denkt bitte fest an uns und lasst und hoffen, dass die lange Warterei nun bald ein Ende findet!

So wird es richtig gemacht!

**TierSchG  
Erster Abschnitt  
Grundsatz  
§ 2**

**Wer ein Tier hält, betreut oder zu betreuen hat,**

- 1. muss das Tier seiner Art und seinen Bedürfnissen entsprechend angemessen ernähren, pflegen und verhaltensgerecht unterbringen,**
- 2. darf die Möglichkeit des Tieres zu artgemäßer Bewegung nicht so einschränken, dass ihm Schmerzen oder vermeidbare Leiden oder Schäden zugefügt werden,**
- 3. muss über die für eine angemessene Ernährung, Pflege und verhaltensgerechte Unterbringung des Tieres erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen.**

Leider werden Tiere noch immer in Zoogeschäften, durch Züchter oder auf Märkten an den meistbietenden verkauft, ohne das genau geprüft wird, ob dieser (*wie in Punkt 3 beschrieben*) über die erforderlichen Kenntnisse verfügt. Dies führt gehäuft zur Mangelernährung, falscher Haltung (*z.B. der weit verbreitete Fehler Kaninchen mit Meerschweinchen zu halten*) oder schlechten Pflegezuständen.

In diversen Verordnungen und Tierschutzkommentaren (*z.B. von Albert Lorz, Ernst Metzger oder Christoph Maisack*) haben Fachleute zusammengefasst, worauf bei der Haltung der einzelnen Tierarten zu achten ist. Diese Schriftstücke werden mittlerweile auch gehäuft zur Urteilsfindung in Tierschutzprozessen herangezogen.

Bitte helfen Sie uns bei der Vermittlung dieses Notfellchens!

### Pechvogel des Monats:

Wir möchten euch Erna vorstellen.

Sie wurde von der spanischen Polizei im Stadtzentrum von Monzón aufgesammelt, als sie teilnahmslos und ohne jede Orientierung durch die stark befahrenen Straßen irrte. Man brachte sie glücklicherweise in das kleine, private Tierheim El Arca, anstatt in die spanische Tötung. Das rettete ihr das Leben!

Erna war in einem schlimmen Zustand. Ihre Augen waren völlig von Eiter und Schmutz verklebt und ihr ganzer Körper war von Wunden übersät.

Bei einem Bluttest wurde sie Leishmaniose positiv getestet und wird seither erfolgreich behandelt.

Erna hat sich im Tierheim als eine sehr dankbare, aufgeschlossene und freundliche Hündin erwiesen. Sie kommt mit allen Hunden und auch besonders mit den Pflegern gut zurecht und freut sich über jede Aufmerksamkeit. Sie schmust sehr gern und lässt auch die Behandlungen tapfer und ohne jeden Widerstand über sich ergehen.

Hier ein Videolink zu Erna: <http://www.spanische-hunde-in-not.de/anzeige.php?lang=&id=2494>

Wer möchte Erna ein Zuhause schenken und dazu beitragen, dass sie bald wieder eine wunderschöne und gesunde Hündin wird.

Kontakt über:

**Maria Mayer (Sprachen: Deutsch, Englisch)**

**Telefon: 0633112155**

**Handy: 0176 63189492**

**E-mail: [maria.m@tsv-europa.com](mailto:maria.m@tsv-europa.com)**



*\*\*\*Das Tierhilfsnetzwerk Europa übernimmt keine Verantwortung oder Haftung für diesen Aufruf\*\*\**

Hier Termine die Sie nicht verpassen sollten!

### Terminkalender:

19.06.:

Aktionstag und anschließende Demonstration zur Unterstützung der im März 2010 mit einer weit ausgedehnten Anwendung der anti-Terrorgesetzgebung in Österreich angeklagten Tierrechts-Aktivistinnen. Mit Infoblättern und einem Mahnzug zum Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte werden verschiedene europäische Aktivistengruppen an diesem Tag in Straßburg auf diesen ungerechtfertigten Prozess und die strittige Rechtslage aufmerksam machen.

**Ort: Place Kléber; Stadtzentrum von Straßburg | Zeit: 14:00 Uhr | Infos: [www.oesterreichsschande.de](http://www.oesterreichsschande.de)**

19.06.:

Das zweite Solidaritäts-Konzert der "Tierbefreiung nicht aus Kosten einzelner" Reihe.

Alle Einnahmen gehen in Voller Höhe an die Tierrechtler/innen aus den Niederlanden, denen die Befreiung von 5000 Nerzen und Zerstörung von Käfigen vorgeworfen wird. Mit Künstlern wie: Get The Point aus Hannover, Sodium aus Häven und Stumbling Pins aus Kiel.

**Ort: veb Lübeck; Willy-Brandt-Allee 9; 23556 Lübeck | Zeit: 20:00 Uhr**

02.07.:

Vortrags- und Diskussionsveranstaltung des Antitierbenutzungshofs im Bayerischen Wald.

Aufklärung über die Unterschiede zu Gnadenhöfen und Tierheimen durch die Betreiberin Iris Berger und eine daraus folgende kritische Diskussion zu Tierschutz, Tierrecht und anderen Formen der Tierbefreiung.

**Ort: Mehringhof; 2. Hinterhof, Ausgang 3, 1. OG; Gneisenaustraße 2a; 10961 Berlin | Zeit: 19:00 Uhr | Infos: [www.mehringhof.de](http://www.mehringhof.de)**

*\*\*\*Alle Angaben sind ohne Gewähr\*\*\**

Unterstützenswerte Tierschutzarbeit!

### **Tierschutzeinrichtung des Monats:**

Unsere sehr engagierte Spendensammlerin Gudrun hat uns die Arbeit eines Berliner Tierschutzvereins, des Tiere suchen Freunde e.V., vorgestellt. Ein Tierschutzverein, der nicht nur redet, sondern handelt!

Besonders bemerkenswert ist der Einsatz im polnischen Tierheim Gorzow, welches schon seit vielen Jahren tatkräftig unterstützt wird. Von den anfänglichen Mauern mit daran geketteten Hunden ist lange nichts mehr zu sehen. Durch den Tiere suchen Freunde e.V. und andere unterstützende Tierschützer konnte dort viel erreicht werden. Die Tiere haben ein Dach über dem Kopf und werden regelmäßig aufgesucht und versorgt. Aktive Vereinsmitglieder fahren wöchentlich in das weit entfernte Tierheim, füttern die Tiere, kastrieren sie und bemühen sich viele von ihnen in ein neues Zuhause zu vermitteln.

Wir (*die Berliner Sammelstellen*) haben uns dazu entschlossen, hier mit Sachspenden zu helfen und möchten nun auch Sie auffordern, diesem Verein so gut Sie können unter die Arme zu greifen.

Neben Futter werden Medizin (Wurm- und Flohmittel, Desinfektionszeug, Wundheilsalbe etc.), Spielzeug, Halsbänder und Leinen, Hundehütten, Tierkörbe etc. benötigt.

**Tiere suchen Freunde e.V.**

**Ziegenorter Pfad 32**

**13503 Berlin**

**Telefon: (030) 395 077 44**

[www.tieresuchenfreunde.de](http://www.tieresuchenfreunde.de)



**\*\*\*Das Tierhilfsnetzwerk Europa übernimmt keine Verantwortung oder Haftung für diesen Aufruf\*\*\***

Werden Sie aktiv!

### **Aktion des Monats:**

In diesem Newsletter rufen wir zu keiner spaßigen oder eigennützigen Aktion auf. Heute geht es um ein Thema, das uns allen das Blut in den Adern gefrieren ließ, eine Gräueltat, die wir in Europa nie erwartet hätten. Ein Aufruf erreichte uns erst heute, am Veröffentlichungstag des neuen Newsletter. Teil des Aufrufs waren die 10 blutigsten Bilder, die uns bisher je erreicht haben. Ähnlich der Robbenjagd in Kanada oder der Hunde- und Katzenschlachtung in China werden jährlich mehrere hundert Grindwale auf bestialische Weise umgebracht - und das hier in Europa. Nach einer Jahrhunderte langen Tradition werden diese Tiere jedes Jahr auf den Färöer-Inseln (Dänemark) in eine Bucht getrieben, wo sie von hunderten zumeist jungen Männern durch Schläge mit Brecheisen, Tritten oder Messerhieben einen qualvollen und sehr lang andauernden Tod erleiden. Normalerweise wollten wir die Arbeit mit derartigen Bildern umgehen. Allerdings fühlen wir uns als angehender Tierschutzverein verantwortlich, auf diese Brutalität in unserer internationalen Nachbarschaft aufmerksam zu machen.. Hier ein Bericht von 2008 über die dortigen Zustände: <http://www.sonnenseite.com/Eine+Welt,Walfang+auf+den+Faeroeer-Inseln,18,a11469.html>



Wir wollen und können nicht tatenlos dabei zusehen, dass dieses grausame Ritual weitergeführt wird. Aus diesem Grund bitten wir Sie alle um Ihren Protest! Schreiben Sie einen Brief oder eine Mail an den Dänischen Botschafter in Berlin:

**Königlich Dänische Botschaft**

**Seiner Exzellenz dem Botschafter von Dänemark - Carsten Søndergaard**

**Rauchstraße 1 - 10787 Berlin**

**E-Mail: [beramb@um.dk](mailto:beramb@um.dk)**

Lassen Sie uns gemeinsam die Stimme für diese Tiere erheben und gegen diesen Massenmord protestieren!  
Vielen Dank

Lesen Sie auch am 15.07.2010 in unserem nächsten Newsletter über die neusten Ereignisse und Vorhaben!  
Bis dahin wünschen wir Ihnen ein paar sonnige Tage und verbleiben mit tierischen Grüßen,

Ihr THNW-Team

\*\*\*

Tierhilfsnetzwerk Europa e.V. i. Gr.

Neue Krugallee 88

12437 Berlin

Homepage: [www.tierhilfsnetzwerk-europa.de](http://www.tierhilfsnetzwerk-europa.de)